

Hessen. Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 24. Aug. 1799. N^o. 101.

Ausländische Nachrichten.

Konstantinopel, vom 21. Jul.

Am 18ten setzte sich der Kapitain Bassa mit seiner Flotte nach den Dardanellen unter Segel. Er besieg das prächtige, ganz nach europäischer Art eingerichtete Admiralschiff, den Sultan Selim von 120 Kanonen.

Die vor Buonaparte her geflohene Anhänger desselben aus Palästina haben zu Jaffa alles, was ihnen vorkam, Groß und Klein, Mann und Weib, niedergemacht. Der Pascha von Jerusalem verjagte sie und Sidney Smith nahm in seine Schauluppen auf, was sich zu ihm rettete, Freund und Feind. Zu Gaza wäre Buonaparte von seinen empörten Truppen, die nur noch 2800 Mann betrugten, ermordet worden, wenn es nicht dem Gen. Kleber noch gelungen wäre, die letztere zu besänftigen. Mit diesem Rest tratt er den Marsch durch die Wüste an — wo ihn vielleicht Dursttod erwartet, denn die Araber haben alle Brunnen verschüttet. — Sidney Smith betreibt in Eppern mit Thätigkeit eine Expedition gegen Damiette, Aboukir und Alexandrien. Der Großvezir war mit seiner Armee noch 75 teutsche Meilen von Damas.

Wien, vom 19. Aug.

Der Feind richtet in dem Walliserland die greulichsten Verheerungen an; er verbrennt nicht nur Waldungen, sondern sogar reife Kornfelder. — Am 17ten Jul. hat der unter Gen. Haddik kommandirende Obrist Strauch bei Theilsberg einen Vortheil über die Franzosen erfochten.

Graf Dietrichstein ist mit geheimen Aufträgen zur Armee Sr. K. H. des Erzherzogs Karl abgereist.

Petersburg, vom 30. Jul.

Die unterm 15 Jul. erschienene Kriegserklärung gegen Spanien enthält: der Kaiser sei mit seinen Bundesgenossen entschlos-

sen, die gefezlose, jetzt über Frankreich herrschende Regierung niederzujürzen. Spanien habe unter allen europäischen Mächten seine Furcht oder Ergebenheit gegen Frankreich am meisten gezeigt. Nichts habe vermocht, dasselbe auf den wahren Weg zu Ehre und Ruhm zurückzubringen. Der Kaiser habe daher den spanischen Charge d'Affaires von seinem Hof entfernt. Nun vernehme er, daß der König von Spanien auch den russischen Charge d'Affaires ausgewiesen habe. Dieses nehme er als Beleidigung auf, und erkläre dem König von Spanien den Krieg. Wir befehlen, (heißt es am Schluß:) alle in allen unsern Hafen vorhandene spanische Kauffahrteischiffe mit Sequester zu belegen und zu confisciren, und allen Anführern unserer Land- und unserer Seemacht die Ordre zuzusenden, überall und gegen alle Unterthanen des Königs von Spanien feindlich zu verfahren.

London, vom 12. Aug.

Ungeachtet der fortdauernden Ungewißheit wegen der feindlichen Flotte, geht die Einschiffung unsrer Truppen zur geheimen Expedition mit großer Lebhaftigkeit vor sich. In allen Häven ist ein Embargo auf alle Schiffe gelegt worden, und man hat Wagen, Karren und Pferde in Requisition gesetzt, die Truppen und Bagage nach dem allgemeinen Versammlungsplatz zu führen. Die Reuterei und Artillerie ist meist zu Woolwich, die Infanterie aber zu Ramsgate eingeschiffet worden. — Das große Lager zu Windsor ist aufgebrochen, und meist alle Regimenter sind zur Expedition gestossen. — Folgende sind die Kommandeurs der geheimen Expedition: der Herzog von York, General Abercrombie, der Herzog von Cumberland, der Prinz Wilhelm von Gloucester, Sir W. Pulteney, Graf von Chatham, und die Generals Moore, Coote, Doyley, Lord Paget, Lord Sommerfet und General Knox. —

